

Inhalt

Manfred Henningsen: Einleitung	
„Eine Mischung aus Schlachthof und Klapsmühle“	9
I Die Veröffentlichung der Vorlesungen	9
II Der Anlass der Vorlesungen.....	12
III Der universitäre Ort der Vorlesungen.....	16
IV Vorlesungen wider die Zeitgeschichte.....	21
V Vorlesungen auf der Suche nach Wirklichkeit.....	29
VI Die Nachwirkung der Vorlesungen.....	35
Danksagung des Herausgebers.....	39
Dagmar Herwig: Redaktionelle Anmerkung.....	40

ERIC VOEGELIN: HITLER UND DIE DEUTSCHEN

TEIL I

ABSTIEG IN DEN ABGRUND

1 <i>Einleitung</i>	47
§ 1 Das zentrale Erfahrungsproblem Hitlers Aufstieg zur Macht.....	47
§ 2 Der Erfahrungsanlass der Vorlesung Schramms „Anatomie eines Diktators“	49
§ 3 Die Dummheit eines ganzen Volkes Das „Buttermelcher Syndrom“	52
§ 4 Die gegenwärtige deutsche Laxheit im Umgang mit ehemaligen Nazis.....	60
2 <i>Entwicklung der diagnostischen Instrumente</i>	68
§ 5 Das Klischee der „Unbewältigten Vergangenheit“ und die „Präsenz unter Gott“	68
§ 6 Das Klischee der „Kollektivschuld“ und die Repräsentanz der Gesellschaft	72
§ 7 Die Klischees „Staat“ und „Demokratie“	81
§ 8 Philosophisches und biblisches Verständnis von Menschlichkeit und radikaler Dummheit.....	84

§ 9	Karl Kraus' <i>Dritte Walpurgisnacht</i>	90
	Über Lügen und Propaganda	
§ 10	Robert Musil über schlichte und höhere Dummheit.....	97
§ 11	Carl Amery über „Anstand“ als Sekundärtugend.....	102
§ 12	Kriminelle Dummheit und Realitätsverlust in einer ungeordneten Gesellschaft	105
<i>3 Abstieg in den akademischen Abgrund</i>		
	<i>von Schramms „Anatomie eines Diktators“</i>	110
§ 13	Schramms programmatische und sprachliche Unfähigkeit, Hitler zu verstehen.....	110
§ 14	Hitlers „Aura“	114
§ 15	Hitler und das Christentum	121
§ 16	Hitlers Ansichten zur Religion.....	125
§ 17	Hitler und die Frauen.....	130
§ 18	Hitler und seine Umgebung	134
§ 19	Hitler und „Die Kunst des Lesens“	137
§ 20	Hitlers Sozialdarwinismus	144
§ 21	Schlußbetrachtung: Schramms geistiges Analphabetentum und Bullocks Diagnose Hitlers im Vergleich	150
<i>4 Abstieg in den kirchlichen Abgrund</i>		
	<i>Die evangelische Kirche.....</i>	160
§ 22	Das Fehlen einer theoretischen Artikulation für die „Kirche“	160
§ 23	Der intellektuelle und geistige Verfall in den deutschen Kirchen.....	162
§ 24	Die Teilhabe der evangelischen Kirche an der nationalistisch-völkischen Ideologie.....	167
§ 25	Theologische Ansichten der Rassegesetze	170
§ 26	Antisemitische Tendenzen bei Landesbischof Wurm und Pastor Niemöller.....	177
§ 27	Antisemitische Residuen in der heutigen evangelischen Kirche	180
§ 28	Theoretische Untersuchung von <i>Römer 13</i>	184
<i>5 Abstieg in den kirchlichen Abgrund: Die katholische Kirche</i>		
§ 29	Aufbau der Vorlesung „Hitler und die Deutschen“	190
§ 30	Der Unterschied zwischen evangelischer und katholischer Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus	190

§ 31 Die inhumane Reaktion der katholischen Kirche auf staatliche Autorität und die Verfolgung nicht-kirchlicher Gruppen.....	194
§ 32 Karl Kraus über das Leben im Konzentrationslager.....	201
§ 33 Katholischer Widerstand gegen die Entmenschlichung: Alfred Delp	203
§ 34 Ein Vademecum für Kleriker und Theologen	206
§ 35 Die Spannung zwischen der Kirche als sozialer Institution und als Gemeinschaft universaler Humanität unter Christus.....	209
§ 36 Fortschritte und Rückschritte in der Differenzierung des Wissens um die Präsenz unter Gott	212
§ 37 Repräsentation universaler Menschlichkeit durch die Kirche: Aufgabe und Scheitern	217
<i>6 Abstieg in den rechtlichen Abgrund.....</i>	221
§ 38 Rechtsstaat als ein spezifisch deutscher Begriff	221
§ 39 Der Konflikt zwischen hierarchischem Rechtssystem und der Gewaltenteilung im deutschen <i>Grundgesetz</i>	224
§ 40 Rechtspositivismus, Richterrecht und autoritäre Herrschaft	227
§ 41 Der historische Hintergrund geschlossener Rechtssysteme ..	231
§ 42 Positives Recht und Naturrecht Primat der moralischen Substanz der Gesellschaft.....	234
§ 43 Die moralische Frage und die deutschen Kriegsverbrecherprozesse	239

TEIL II

ZUR WIEDERGEWINNUNG DER ORDNUNG

<i>7 Erste und zweite Realität in antiken, nachmittelalterlichen und modernen Umbruchzeiten</i>	249
§ 44 Don Quichottes zweite Realität als <i>Divertissement</i>	250
§ 45 Der <i>Divertissement</i> -Charakter der modernen Logik.....	258
§ 46 Musil und Doderer über die Verweigerung der Realitätswahrnehmung	263
<i>8 Die Größe Max Webers</i>	268
§ 47 Die Demaskierung der Leidenschaften des Zeitalters durch Marx, Nietzsche, Freud und Weber.....	268

§ 48 Vom Fehlen der Transzendenzerfahrung zur Entmenschlichung.....	272
§ 49 Webers ungelöste Spannung zum Grund.....	275
§ 50 Weber als intellektueller Mystiker.....	281
Anhang:	
Eric Voegelin: Die deutsche Universität und die Ordnung der deutschen Gesellschaft	285
Personenregister	317